

15. Newsletter für Entgeltgleichheit

Der Newsletter ist als PDF beigefügt

von **Dr. Karin Tondorf** und **Dr. Andrea Jochmann-Döll**

- Eckpunkte des geplanten Entgeltgleichheitsgesetzes
- 10 Gründe, warum wir ein Entgeltgleichheitsgesetz brauchen
- Gutachten: Vergütung von Grundschullehrkräften ist diskriminierend
- Ein Projekt zur Entgeltgleichheit in Rheinland-Pfalz
- Antidiskriminierungsstelle verleiht weitere Zertifikate
- Postkartenserie zur Entgeltgleichheit
- Impressum



Im Gedenken an Gertraude Krell

Im Januar diesen Jahres ist Gertraude Krell nach langer Krankheit verstorben. Viele Leser und Leserinnen unseres Newsletters dürften sie gekannt haben - sei es persönlich oder durch ihre Veröffentlichungen. Mit ihr ist eine wichtige gleichstellungspolitische Denkerin, unermüdlich Engagierte für die Geschlechtergerechtigkeit, auch beim Entgelt, verloren gegangen, aber auch ein wunderbarer Mensch. Ihrem "Netzwerkeln" verdanken wir unsere Zusammenarbeit, ihrem wachen Geist und scharfen Verstand viele wertvolle Ideen und Anregungen, ihrer Gastfreundschaft und Herzlichkeit viele schöne Abende. Danke, Gertraude, dass du uns so bereichert hast!

Eckpunkte des geplanten Entgeltgleichheitsgesetzes

Seit vielen Jahren wird es gefordert, mehrere Anläufe wurden genommen, und nun soll es endlich Wirklichkeit werden: ein Gesetz zur Förderung der Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern (Entgeltgleichheitsgesetz) für Deutschland. Noch liegt der Entwurf des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zwar nicht öffentlich vor, doch die wichtigsten Inhalte und Eckpunkte finden sich in einem Papier des BMFSFJ, siehe **Anlage**.

10 Gründe, warum wir ein Entgeltgleichheitsgesetz brauchen

Es ist nicht überraschend, dass gesetzliche Vorhaben zur Gleichstellung von Frauen und Männern auf Widerstand seitens der Wirtschaft stoßen. Auch dieses Gesetz wird als unnötig und **zu** bürokratisch, ja sogar als gefährlich und schädlich betrachtet. Wir halten ein solches Gesetz für längst überfällig und nennen Ihnen 10 gute Gründe, die dafür sprechen. Wenn Sie Anregungen für Ihre eigene Argumentation suchen und sich für Diskussionen mit Gegener_innen des Gesetzes wappnen wollen, schauen Sie doch mal in die **Anlage**!

Gutachten: Vergütung von Grundschullehrkräften ist diskriminierend

Grundschullehrkräfte werden niedriger vergütet als Gymnasiallehrkräfte. Schon lange wurde vermutet, dass dieses Prinzip "Kleine Kinder - kleines Geld, große Kinder - großes Geld" die überwiegend weiblichen Grundschullehrkräfte diskriminiert. Dies haben Eva Kocher, Stefanie Porsche und Johanna Wenkebach in ihrem Rechtsgutachten im Auftrag der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) bestätigt. Sie stellen fest, dass (grundschul-)pädagogische Tätigkeiten zwar etwas andere, aber keineswegs niedrigere Anforderungen stellen als die eher wissenschaftlich-inhaltlich ausgerichteten Tätigkeiten der Gymnasiallehrkraft. Die Rechtfertigung, der Wissenschaftlichkeit sei ein höherer Wert beizumessen als dem Pädagogischen, sei von Geschlechterstereotypen geprägt und "deshalb auch nicht als hinreichend geschlechtsneutral einzuschätzen", so das Fazit der Autorinnen. Das Gutachten findet sich [hier](#), auf der [neuen Internetseite der GEW zur Entgeltgleichheit](#).





Ein Projekt zur Entgeltgleichheit in Rheinland-Pfalz

Die Arbeit & Leben gGmbH hat in Rheinland-Pfalz die "Kompetenzstelle Freiwillige Lohntests" gegründet. Mit finanzieller Förderung des Europäischen Sozialfonds und dreier rheinland-pfälzischer Ministerien werden kleine und mittlere Unternehmen dabei unterstützt, Entgeltgleichheit umzusetzen. Hierzu werden Informationen zum Thema vermittelt, Beratungsleistungen erbracht und betriebliche Prüfprojekte mit eg-check.de initiiert. Nähere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie [hier](#).



Antidiskriminierungsstelle verleiht weitere Zertifikate

Am 15. März 2016 verleiht die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) in Berlin vier weitere Zertifikate für die Prüfung der Entgeltgleichheit mit eg-check.de. Mit dabei sind dieses Mal der Deutsche Gewerkschaftsbund, die FernUniversität in Hagen, der Ruhrverband und die Sozialstiftung Köpenick. Mit dem Zertifikat wird honoriert, dass sich diese Organisationen im vergangenen Jahr einer Prüfung der Entgeltgleichheit für mindestens einen Entgeltbestandteil unterzogen haben. Es bedeutet nicht automatisch, dass Entgeltgleichheit bereits (vollständig) umgesetzt ist. Weitere Informationen über die Zertifikate durch die ADS finden sich [hier](#).



Postkartenserie zur Entgeltgleichheit

Versenden Sie manchmal Postkarten? Oder denken Sie über eine Postkartenaktion zum Equal Pay Day nach? Wir haben da einen Vorschlag: Gemeinsam mit der Künstlerin Malkin Posorski haben wir Postkarten mit Illustrationen und Informationen zur Entgeltgleichheit gestaltet. Wir bieten an, diese Postkarten als Werbe- und Informationsmaterial zu nutzen. Es handelt sich um sieben Motive, die Sie in der beigefügten **Anlage** betrachten können. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Impressum

Dr. Karin Tondorf (V.i.S.d.P.)
Forschung & Beratung
zu Entgelt- und
Gleichstellungspolitik
Am Waldessaum 8
14554 Seddiner See
T. 033205.45056
karintondorf@t-online.de
www.karin-tondorf.de

Dr. Andrea Jochmann-Döll
GEFA
Forschung und Beratung
Am Gerichtshaus 73
45257 Essen
T. 0201.4868037
jochmann-doell@gefa-forschung-beratung.de
www.gefa-forschung-beratung.de

Sie können diese Nachricht gern an andere Interessierte weiterleiten. Antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Sie erreichen uns unter den o.g. E-mail-Adressen. Teilen Sie uns an diese Adressen mit, wenn Sie den Newsletter bestellen oder abbestellen wollen.